

Die sucht, vorbehaltlich einer Förderzusage, zum

## eine/n Sanierungsmanager/in

in der Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement in Vollzeit zur Umsetzung der energetischen Quartierskonzepte. Die Stelle ist teilzeitgeeignet, die Aufgabenerfüllung muss während der gesamten täglichen Arbeitszeit (Funktionszeit) sichergestellt sein.

Die hat für die Quartiere energetische Quartierskonzepte erstellen lassen. Basierend auf diesen Konzepten sollen die Maßnahmen der Konzepte in den Quartieren initiiert und umgesetzt werden.

Die Aufgabenschwerpunkte umfassen Aufgaben des Projektmanagements (Steuern, Koordinieren und Unterstützung bei der Maßnahmenumsetzung), die fachliche Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen aus den umzusetzenden Konzepten, das Aufbauen und Betreuen von Akteurs-Netzwerken, die Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit, die Beratung von Eigentümern und Hausverwaltungen (unter anderem bzgl. Förderung und Finanzierung), die Unterstützung bei der systematischen Erfassung und Auswertung von Daten im Zuge der energetischen Sanierung (Controlling), das regelmäßige Evaluieren des Projektfortschritts sowie das Fungieren als Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung, Dienstleistern und lokalen Akteuren.

Die Tätigkeit kann im Rahmen der gleitenden Arbeitszeit entsprechend der Dienstvereinbarung der frei gestaltet werden. Es wird jedoch erwartet, in Einzelfällen Termine auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten wahrzunehmen.

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist ein abgeschlossenes Fachhoch- oder Hochschulstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Architektur, Stadtplanung oder eine vergleichbare Fachrichtung sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Energiemanagement, der Energieeinsparung und der Energieversorgung, in der energetischen Sanierung von Gebäuden, in der Stadtentwicklung, im Stadtbau- oder Quartiersmanagement sowie in der Immobilien- und Wohnungswirtschaft.

Des Weiteren sollte die/der Bewerber/in die Fähigkeit zum selbstständigen, eigenverantwortlichen und strukturierten Arbeiten sowie Organisationsgeschick besitzen und über vertiefte EDV-Kenntnisse (Word, Excel) verfügen oder bereit sein, sich diese Kenntnisse durch Fortbildungen anzueignen. Kenntnisse des GIS-Auskunftsystems sind wünschenswert. Die interne und externe Zusammenarbeit verlangt ein sicheres Auftreten, ausgeprägte Team- und Kooperationsfähigkeiten sowie die Fähigkeit zur zielgruppenorientierten Kommunikation. Erfahrung in der Quartiersarbeit in sozial benachteiligten Stadtteilen ist hier von Vorteil. Bewerberinnen und Bewerber sollten über einen Pkw-Führerschein verfügen und bereit sein, ihren Privat-Pkw für dienstliche Zwecke einzusetzen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt – vorbehaltlich einer Stellenbewertung - nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Die setzt sich für die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Da die sich die Förderung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zum Ziel gesetzt hat, werden diese besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich **bis zum** mit den üblichen Unterlagen an